

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Der Nebelspalter fragte einige seiner Mitarbeiter: Glauben Sie an Hexen?  
**Autor:** Wechsler, Magi / Christen, Hanns U. / Weigel, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607281>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Natürlich glaube ich an Hexen. Wo doch die kirchlichen und weltlichen Behörden einige zigttausend Hexen gefoltert und verbrannt haben. Behörden haben sich sicher nie geirrt, oder? Wenn sich Behörden niemals geirrt hätten, bestände doch die Gefahr, dass sie sich auch heute noch irren könnten. Das darf nicht wahr sein. Drum muss ich doch wohl an Hexen glauben, oder?

Hanns U. Christen

Was s'Häxe aagoht, has i grad aseweg: As e 18jöhrgs Meedli, rondomm gsond ond cheferig, nüd ztück ond nüd ztönn, nüd zgschüid ond no vill mönder tomm, weder chölchemusaam no zrüich, grad recht fromm ond mit schöne Auge e 20jöhrgs i. As aber e gschwazberi (redselige) Emanze i de Vollchraft vol- ehre beschte Johre d'Appezöl- ler chaa vehäxe, seb glob i nüd.

Sebedoni

Glauben Sie an Hexen? – Nein, die Menschen sind arg genug.

Hans Weigel

Der Nebelspalter fragte einige seiner Mitarbeiter:

# Glauben Sie an Hexen?

Drei Hexen:  
«Fair is foul, and foul is fair: Hover through the fog and filthy air.»  
(Aus Shakespeares Macbeth.) Ich glaube an die Hexe im Menschen. Verhext? Durch Shakespeare?

Lukratus

Die Frage, ob wir an Hexen glauben, gleicht der Frage an den Jäger, ob er an das Wild glaube. Ein blosser Hexen-«Glaube» tut's schon längst nicht mehr. Was wir dringend brauchen, ist ein zeitgemässer Hexenwahn. Treibt sie zu Paaren, unsere modernen Hexen und Hexenmeister, werft sie auf die Scheiterdiese der öffentlichen Diffamierung, all diese von grünen Teufeln gerittenen Ökofreaks, Autoverächter und Waldfetischisten! Entweder sie oder wir!

Beat Läufer

Wenn es Dinge gibt, die an Hexerei grenzen, so muss es zwangsläufig auch Hexerei geben. Und wenn manches wie verhext ist, so muss anderes zwangsläufig wirklich verhext sein. Denn gäbe es Hexerei und Verhextes nicht, hätten wir keine Anknüpfungspunkte dafür, etwas als «Beinahehexerei» oder «beinaheverhext» zu erkennen. Weil Hexerei und Verhextes – wie soeben nachgewiesen – also tatsächlich existieren, gibt es natürlich auch die entsprechenden Verursacher: die Hexen!

Hieronymus Zwiebelfisch

An Hexen, die mit dem Teufel im Bunde stehen oder sonst über übernatürliche Kräfte verfügen, glaube ich nicht. Die verbrannten Hexen waren die unschuldigen Opfer satanischer Mord- und bestialischer sadistischer Instinkte, die meist religiös verbrämt worden sind. Ein schrecklicher Missbrauch der biblischen Liebesbotschaft.

Alfred A. Häslar

Klaro gibt's Hexen. Es ist bisher noch keinem Eierkopf gelungen, die Nichtexistenz von Hexen nachzuweisen – ergo gibt es sie. Ist doch logo – oder?

Puck

Ja, ich habe nämlich eine! Aber sicher, ich bin ja seit achtzehn Jahren mit einer verheiratet. Was? Absolut nicht, ich beklage mich überhaupt nicht! Das ist doch reine Hexerei, was die nur schon jeden Tag auf den Tisch zaubert – mit dem kläglich-bisschen Haushaltgeld, das ich ihr Anfang Monat gebe ...

Giovanni

Ja! Und zwar, weil sogar der «Duden» die Begriffe «Hexe» und «Hexer»! auführt – und da angeblich manches «keine Hexerei» wohl ist, es also andererseits Hexerei wohl geben muss. Aber vor allem: Weil ich Hexenschuss schon selber erlitten habe! Dennoch räume ich ein, dass vieles keine Hexerei, sondern nur Geschwindigkeit ist.

Bruno Knobel

Da sie immer häufiger auf Feuerbesen nächtlich durchs Quartier knattern, muss man wohl oder übel an Hexen glauben.

Boris

Die Angst vor der Hexe kenne ich nicht. Dafür hat mir das HEX das Fürchten beigebracht. Sein Angriff auf meine Ahnungslosigkeit und mein Portemonnaie ist viel trüchtiger als alle Hexenkünste. Es nimmt mich ernst in der Welt von heute. Ich bin von der Existenz des HEX überzeugt. Wer will, kann auch HEKS sagen.

Werner Reiser

Die Hexen waren für mich die ersten fliegenden Menschen, lange bevor ich als Dreikäsehoch die Flugzeuge wahrnahm. Die Hexen kommen auch heute noch mit nur einem Besen als Transportmittel aus der Kabine – warum sollte ich also an ihrer Existenz zweifeln? Schliesslich glauben wir auch an den Teufel. Glaube ist Glaube ...

René Regenass

Jeanne d'Arc, Agnes Bernauer, Anna Göldi – verbrannt, ertränkt, geköpft. Drei unter vielen. Ich glaube an die zeitgemässe Verketzerung und Verfolgung, an die lautlosen Methoden, ohne Feuer, ohne Wasser, ohne Schwert. Und wie wünschen Sie abzutreten? Todespritze? Bitte, wir sind doch keine Barbaren!

Ernst P. Gerber

Glauben? Ich weiss, dass es sie gibt! Erst gestern sah ich einen Trupp besenreitender Weiblein aus dem Wald preschen. «Ade, dunkler Tann, wo der Tod um die Stämme schleicht!» hörte ich etwa zwanzig Stimmen krächzen, ehe Wolkenberge sauren Regens Ton und Bild verschlangen ... In mir ist das berückende Erlebnis gespeichert.

Ilse Frank

# Hexen?

An Hexen glaubt heutzutage ja nun wirklich niemand mehr. Und doch pflegt man sie weiterhin zu verfolgen. Hat nicht erst kürzlich in Bern eine Hexenverbrennung stattgefunden? Und es ging erst noch mit rechten Dingen zu.

Heinrich Wiesner

Jaja, natürlich! Schliesslich bin ich ein hundertprozentiger Fan von Alexis im «Denver-Clan». Darum auch mein dringender Rat an die «Motel»-Macher: Macht endlich aus Erika Brunner alias Silvia Jost eine Hexe – und sogar der «Blick» wird «Motel» super finden!

Ulrich Weber



## DER VERHEXTE SONNTAG

(EIN DRAMA)

DIE KALBSHEXEN, PARDON: DIE KALBSHAXEN, WELCHE WALPURGA AM SONNTAG ZUM KARTOFFELSTOCK SERVIERT HATTE, LAGEN SCHWER IM MAGEN, WORAUF WIR UNS ZUM VERDAUUNGSPAZIERGANG BEREITMACHTEN.

AUF EINER TAUFRISSCHEN WIESE LEGTE SICH WALPURGA NECKISCH INS GRAS UND LIESS DEN ZAUBER DES FRÜHLINGS WIRKEN. ICH LEGTE MICH EBENFALLS INS TAUFRISSCHE, WOBEI MIR DIE KALBSHAXEN ZÜNFTIG AUFSSTIESSEN.

AM ABEND DANN: HEXENSCHUSS.

ES GIBT BEI UNS SEHR WOHL HEXEN – ABER NIE MEHR HAXEN!

-minu